



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Universitätsklinikum Heidelberg | Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement
Berliner Straße 10 | 69120 Heidelberg

Vergabeunterlagen für die Vergabe von Leistungen im Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/24/EU, die dem vierten Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen unterliegen

Auftraggeber:

Universitätsklinikum Heidelberg

Vergabestelle

Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement

Berliner Straße 10

69120 Heidelberg

AktZ.: 2026-114

Lieferung und betriebsfertige Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Versorgungszentrum
Medizin, Gebäude 6670 (Los 1) und elektrischer Anschluss der Erzeugungsanlage mit
Netzanschluss auf Mittelspannungsebene an das Versorgungszentrum Medizin (Los 2) des
Universitätsklinikum Heidelberg im Neuenheimer Feld

Anschreiben an Bewerber/Bieter

Anschreiben an Bewerber mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes in dem offenen Verfahren über die Lieferung und betriebsfertige Montage einer Photovoltaikanlage (Los 1) auf dem Versorgungszentrum Medizin, Gebäude 6670 und dem elektrischen Anschluss der Erzeugungsanlage mit Netzanschluss auf Mittelspannungsebene an das Versorgungszentrum Medizin (Los 2) des Universitätsklinikum Heidelberg im Neuenheimer Feld (AktZ.: 2026-114) mit folgenden Anlagen:

1. Bewerbungsbedingungen
2. Leistungsbeschreibung
3. Zugangsdaten für weitere relevante Unterlagen
4. Wertungsmatrix Zuschlagskriterien Los 1
5. Formblatt für das Angebot (je Los)
6. Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt
7. Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576
8. Vertragsbedingungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf die beigelegten Vergabeunterlagen und teilen Ihnen mit, dass der o. g. Auftrag im Rahmen eines offenen Vergabeverfahrens vergeben werden soll. Zu Beginn möchten wir mitteilen, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet wird. Sämtliche in diesen Vergabeunterlagen verwendete Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter (w/m/d).

Wir geben hiermit Gelegenheit zur Abgabe eines Angebotes unter Beachtung der o. g. Anlagen 1 bis 8 und teilen hierzu folgendes mit:

1. Die Bezeichnung des Auftraggebers lautet wie folgt:
Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg.
2. Die Bezeichnung der Vergabestelle lautet wie folgt:

3. Art der Vergabe: Offenes Verfahren gem. § 15 VgV.
4. Für die Vergabe des in der öffentlichen Bekanntmachung beschriebenen Auftrags findet die Vergabeverordnung (VgV) Anwendung, soweit in den Vergabeunterlagen nicht zulässige abweichende Festsetzungen getroffen sind.
5. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss sämtlicher internationaler Übereinkommen, insbesondere des UN-Kaufrechtsabkommens. Für die Vertragsunterlagen, den Schriftverkehr, die Abwicklung des Vertrags und sämtliche Verhandlungen gilt die Originalsprache Deutsch.
6. Leistung: **Das Verfahren ist in zwei Lose unterteilt (siehe nachfolgende Beschreibung sowie Anlage 2, Leistungsverzeichnis).** Die Bewerber können ein Angebot für ein Los (Anlage 5.1. oder 5.2) oder beide Lose (Anlage 5.1 und 5.2) abgeben.

Los 1	Lieferung und betriebsfertige Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Versorgungszentrum Medizin, Gebäude 6670
Los 2	Elektrischer Anschluss der Erzeugungsanlagen mit Netzanschluss auf Mittelspannungsebene an das Versorgungszentrum Medizin

7. Form, Frist¹ und Adressat der Angebote:

Das Angebot ist auf dem Vergabeportal „Vergabeportal-BW“ elektronisch einzureichen. Bitte beachten Sie, dass der Auftraggeber keine Angebotsabgabe auf dem Postweg zulässt. Etwaige postalisch eingereichte Angebote werden von dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Das Angebot ist bis spätestens **25.06.2026, 10:00 Uhr**, auf dem o. g. Vergabeportal einzustellen. Gemäß § 53 VgV ist das Angebot in Textform nach § 126b BGB einzureichen. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist nicht notwendig. Verspätet eingegangene Angebote können nicht berücksichtigt werden und scheiden aus dem Vergabeverfahren aus.

¹ Sämtliche in den Vergabeunterlagen angegebenen Uhrzeiten beziehen sich auf die MEZ bzw. MESZ.

Da der Auftraggeber gemäß § 20 Abs. 3 Ziffer 1 VgV alle von Unternehmen angeforderten zusätzlichen Informationen spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist zur Verfügung zu stellen hat, wird festgelegt, dass Bieterfragen bis spätestens **11.06.2026**, über das o. g. Vergabeportal gestellt werden dürfen.

Bieterfragen, die nach dieser Frist beim Auftraggeber eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Ebenso verhält es sich im gesamten Verfahrenszeitraum mit Bieterfragen, die auf anderem Wege (Telefon, E-Mail, etc.) beim Auftraggeber eingehen.

Zusammenfassend ergeben sich daraus folgende Fristen:

Bezeichnung	Ablauf	
	Datum	Uhrzeit
Einreichung von Bieterfragen bis	11.06.2026	-
Beantwortung aller (fristgerecht eingegangenen) Bieterfragen bis	18.06.2026	-
Angebotsfrist	25.06.2026	10:00

Für weitergehende Fragen bezüglich Registrierung sowie Einreichung, Änderung oder Rücknahme von Angeboten wenden Sie sich bitte an das Vergabeportal-BW bzw. das Deutsche Vergabeportal DTPV (<https://www.dtv.de/kontakt>).

Sämtliche Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bieter erfolgt über den gesamten Verfahrenszeitraum ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Wenngleich die Vergabeunterlagen gem. § 41 VgV unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können, wird eine Registrierung des Bieters auf dem o. g. Vergabeportal ausdrücklich empfohlen.

Eine ausbleibende Registrierung und/oder eine fehlende Kenntnisnahme von durch den Auftraggeber auf dem Portal bereitgestellten Dokumenten, Nachrichten o.ä. gehen zu Lasten des jeweiligen Bieters.

8. Das von dem Bieter elektronisch einzureichende Angebot hat die folgenden, vollständig ausgefüllten Unterlagen zu enthalten (*in Abhängigkeit der eingereichten Angebote (Los 1 und/oder Los 2)*):

Für Los 1 und Los 2:

- a) Die Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (Anlage 6)
- b) Die Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Anlage 7)
- c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Mindestkriterium, siehe Anlage 1)

Für Los 1

- d) Das Formblatt für das Angebot (Anlage 5.1)
- e) Der zeitliche Ablauf und Planungsschritte ab Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer per Konzept darzustellen und die involvierten Abteilungen und Beteiligte sind mit aufzuführen (Zuschlagskriterium 2, siehe Anlage 4) – **in freier Form**
- f) Es ist ein wirtschaftliches Konzept zu erarbeiten, welches sowohl die verfügbaren Flächen als auch den sich daraus ergebenden kWp-Preis berücksichtigt (Zuschlagskriterium 3, siehe Anlage 4) – **in freier Form**
- g) Dokumentation über die Moduleigenschaften (insb. bzgl. reduzierter Blendeigenschaften, siehe Anlage 2)

Für Los 2:

- d) Das Formblatt für das Angebot (Anlage 5.2)

Von der Einreichung zusätzlicher, hier nicht ausdrücklich genannter Unterlagen, bitten wir zu unserer Entlastung abzusehen.

9. Zuschlagskriterien Los 1

Die eingereichten Angebote zu Los 1 werden hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit über die Zuschlagskriterien „Preis“ und „Qualität“ ausgewertet. Die Gewichtung stellt sich dabei wie folgt dar:

Zuschlagskriterium (ZK)	Gewichtung
Preis (ZK 1)	50%
Qualität	50%
davon	
- <i>Terminplan und zeitliche Rahmenbedingungen (ZK 2)</i>	30%
- <i>Anlagenplanungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen (ZK 3)</i>	20%

Maximal können folgende Punktzahlen in Los 1 erreicht werden:

ZK 1 - „Preis“	max. 50 Punkte
----------------	----------------

ZK 2 - „Terminplan und zeitliche Rahmenbedingungen“	max. 30 Punkte
ZK 3 – „Anlagenplanungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen“	max. 20 Punkte

9.1 Zuschlagskriterium „Preis“ (Gewichtung 50%)

Der Bieter hat verbindlich die Kosten in Euro pro kWp für die Lieferung und betriebsfertige Montage der Photovoltaik-Anlage abzugeben.

Der angebotene Preis (inkl. Anlieferung, Lastenaufzug, Montage etc.) ist in Ziffer 5 der Anlage 5.1 zum Anschreiben („Formblatt für das Angebot – Los 1“) einzutragen.

Die Methodik zur Ermittlung der Punkte je Zuschlagskriterium ist Anlage 4 der Vergabeunterlagen („Wertungsmatrix Zuschlagskriterien“) zu entnehmen.

9.2 Zuschlagskriterium „Terminplan und zeitliche Rahmenbedingungen“ (Gewichtung 30%)

Der zeitliche Ablauf und Planungsschritte ab Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer in freier Form per Konzept darzustellen und die involvierten Abteilungen und Beteiligte sind mit aufzuführen.

Die Methodik zur Ermittlung der Punkte je Zuschlagskriterium ist Anlage 4 der Vergabeunterlagen („Wertungsmatrix Zuschlagskriterien“) zu entnehmen.

9.3 Zuschlagskriterium „Anlagenplanungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen“ (Gewichtung 20%)

Die wirtschaftliche Bewertung erfolgt anhand der Kosten in Euro pro kWp im Zusammenhang der insgesamt möglichen PV-Leistung auf den jeweiligen Dächern. Die Bieter sollen ein wirtschaftliches Konzept erarbeiten, welches sowohl die verfügbaren Flächen als auch den sich daraus ergebenden kWp-Preis berücksichtigt.

Die Methodik zur Ermittlung der Punkte je Zuschlagskriterium ist Anlage 4 der Vergabeunterlagen („Wertungsmatrix Zuschlagskriterien“) zu entnehmen.

9.4 Ermittlung der finalen Gesamtpunktzahl in Los 1

Die Berechnung der Gesamtpunktzahl des jeweiligen Bieters über alle der o. g. Zuschlagskriterien hinweg wird folgendermaßen vorgenommen:

Gesamtpunktzahl =

Punktzahl Zuschlagskriterium 1 + Punktzahl Zuschlagskriterium 2 +
Punktzahl Zuschlagskriterium 3

Die maximal zu erreichende Gesamtpunktzahl in Los 1 beträgt somit 100 Punkte. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus den Zuschlagskriterien gem. Ziffer 9.1, 9.2 und 9.3 hat das wirtschaftlichste Angebot zu Los 1 abgegeben und erhält folglich den Zuschlag.

10. Zuschlagskriterium Los 2

Die eingereichten Angebote zu Los 2 werden hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit ausschließlich über das Zuschlagskriterium „Preis“ ausgewertet. Der angebotene Preis ist in Ziffer 5 der Anlage 5.2 zum Anschreiben („Formblatt für das Angebot – Los 2“) einzutragen. Der Bieter mit dem niedrigsten Preis hat das wirtschaftlichste Angebot zu Los 2 abgegeben und erhält folglich den Zuschlag.

- 10 Bestehen beim Bieter oder Bewerber über den Inhalt einzelner oder mehrerer Bestimmungen in diesen Vergabeunterlagen Unklarheiten, hat er vom Auftraggeber Aufklärung zu verlangen.

Rückfragen zu den Vergabeunterlagen sind **ausschließlich** über das o. g. Vergabeportal zu stellen. Eine Einreichung von Rückfragen auf anderem Wege (z. B. via Telefon oder E-Mail) ist nicht zugelassen. Die Beantwortung der Bieterückfragen erfolgt ebenfalls nur über das o. g. Vergabeportal.

12. Angebote, die nicht die in den Vergabeunterlagen geforderten Voraussetzungen erfüllen, werden ausgeschlossen. Der Ausschluss eines Angebotes erfolgt insbesondere in den in § 57 VgV genannten Fällen.

13. Nebenangebote sind aus technischen Gründen nicht zugelassen.

14. Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.

15. Alle Preise sind nur in EUR anzugeben.

16. Die angebotenen Preise sind netto anzugeben. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist nur auszuweisen, wenn dies ausdrücklich gefordert wird.
17. Bis zum Ablauf der Bindefrist erklärt sich der Bieter an sein Angebot gebunden. Die Bindefrist endet 3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.
18. Mit der Abgabe eines Angebots erklärt sich der Bieter mit allen Bestandteilen dieser Vergabeunterlagen einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Universitätsklinikum Heidelberg